

Der Künstler ist zwar das Kind
seiner Zeit, aber wehe ihm, wenn
er ihr Zögling, oder gar ihr Günstling ist.

Schiller

1 9 2 8

28. 10. Margrit kommt in Frankfurt an
wohnt im Basler Hof
29. 10. Mädchen (Hausgehilfin) aus Grumbach, Remstal
kommt aus Stuttgart an
30. 10. Gertrud Stemmler u. Möbelwagen 16 Uhr 30 v.d. Haus
1. Nov. erstmals im Haus Fuchshohl 26 genächtigt
Gertrud Stemmler fährt ab.
6. Nov. Vom preussischen Handels-Ministerium ist die
Amtsbezeichnung "Professor" verliehen worden
7. 11. Hausbesuch von Frau Dr. Berkhemer
8. Maler und Jugendfreund Hermann Huber
aus Zürich auf der Durchreise. Atelierbesuch.
13. Albrecht Kämmerer hat geschäftlich in Fr.
zu tun.
15. Mutter Oehm u. Friedrich aus Stuttgart
Friedrich nach dem Mittagessen zurückgefahren
16. Jugendfreund Karl Bürkle

17. Dr. Schürer aus Prag, geb. Augsburger
und Dr. Vollhard? vom Städel- Museum
19. Kunsthändler Alfred Flechtheim
im Atelier nachher zusammen bei Kahnweiler
20. ! Eheschliessung vor 2 Jahren
21. Maler Drews und Frl Loewe im Atelier
23. Kahnweiler im Atelier

1 9 2 8

24. 11. Samstag Mutter Oehm, Margrit und ich nach St
in St. zusammen mit Stocker, Mirijam, Schleicher
Bürkle, Sigmund. Auch mit Döcker u. Kämmerer
20. 11. W.B. zurück nach F.
28. 11. Abendgäste im Haus Direktor Wichert u Frau
Baurat Meyer, Dr Gantner, Dr Kempfmeier
Architekt Schuster
1. 12. Architekt Karstens aus Amsterdam im
Atelier. Er spricht der Malerei die Berechtigung
ab (die Devise einiger Ultramoderner, die auch
im Bauhaus Gropius-Moholy umgeht), kauft
dann überraschender Weise das Bild "Frauen im
Turnverein" erste Fassung; nicht so gut wie die 2. F.
15. 12. W nach Stuttgart Abend in Weinstube Banzhof
17. 12. Zurück
18. 12. Lucien Adrion aus Paris Maler von gefälligen
Bildchen u Fr1. Loewe u Bauhaus Schüler

22. Urlaubs-Antritt nach Stuttgart Ankunft 18 Uhr
 21 Uhr begleite ich M. in die Klinik nach Berg
23. Es wird uns vormittags 10 Uhr 45 ein Sonntags-
 Kind geboren.
 M. trotz allem wohl
 Das Kind wiegt $6\frac{1}{2}$ Pfund

1 9 2 8

1 9 2 9

24. 12. Heiliger Abend bei Kämmerer
Unsre Eltern Baumeister treffe ich sehr wohl
und harmonisch an.
Schleicher 1. Preis für Ard. Entwurf
26. 12. Grafik-Mappe Sport u. Maschinen. Verlag Flechtheim
Auswahl nach Zeichnungen heliografisch hergestellt.
Die Auswahl ist nicht durchaus nach künstl. Gesichtspunkten erfolgt. Leider.
31. Sylvester im Haus Gerokstrasse, dann bei Prof. Waldschmidt mit Ehepaar
Waldschmidt ein origineller Akad. Professor. (Mehr Düssel.
Athlet und Boxer)
3. Zum Abendessen bei Düssel mit Jda Kerkovius
6. Abfahrt nach F.
7. Unterrichtsbeginn. 30 Schüler, kaum Zeit für
Eigenes.
8. Direktor Wichert besieht sich zum 1. Mal meine

Bilder ohne Kontakt zu bekommen.

Ein unstabiler Herr.

9. Bilder werden für die Ausstellung in Galerie Flechtheim-Berlin verpackt.
11. Galerie Kahnweiler F. bittet um 2 Bilder
Diese dorthin gegeben, werden gehängt.
K. hat manchmal interessante Bilder, Picasso
Masson; bekommt sie durch seinen Bruder aus Paris.
12. Ankunft von "Mutter Margrit" mit Tochter
Krista (Brigitte, Gertrud) Baumeister; auch
die Betreuerin Anne Kirn geb. 28. 10. 1900
17 Uhr 02 in F.

1 9 2 9

22. 1. Geburtstag wird gefeiert. 200 Jahre Lessing.
(auch Geburtstag von Lord Byron) (Cézanne 18. Januar)
25. Abends nach St.
Mit Flechtheim zum Kunstsammler Borst
30. 2 Bilder an den Hamburger Kunstverein
2. 2. Protest-Brief an Wichert
4. 2. Nach Berlin
8. 2. Mutter Oehm kommt an.
9. 2. Aust. Eröffnung bei Fl. Berlin Grosse Kälte 25-30 Grad Cel.
12. 2. Zurück nach Frankfurt. Morgens angekommen.
13. 2. M. und Mutter Oehm nach St
2 Bilder wurden in Ausst. Fl. verkauft
"Figuren in Landschaft" an Borst Stuttgart
und "Stehende mit Tuch" an Verein für Junge Kunst
in Düsseldorf.
X Borst tauscht das Bild später
gegen Läuferin II um.

15. 2. M. zurück
19. 3. Emma Cunradi zu Besuch
21. 3. M und W nach St.
31. 3. Ostersonntag
12. 4. Oskar Moll Direktor der Akad. in Breslau, mit Frau,
im Atelier u. zu hause (er hat mich zur selben Zeit
wie Wichert berufen wollen) macht mir wieder ein Angebot.
Ich verweise ihn auf Schlemmer
15. 4 Doris Kämmerer beehrt uns mit ihrem Besuch
18. 4. Oskar Schlemmer, den ich lange nicht sah, kommt an
Schöner, (langer) Vortrag von ihm. Alle Achtung!

20. 4. Aufführung der Bauhausbühne
22. 4. Oskar reist ab nach St.
- 7-12. 5. Mutter Oehm
- 12-14. 5. M.in Stuttgart
17. 5. Architekt Burckhardt aus Zürich; kauft 2 Temperas
1. 6. Ausflug nach Wiesbaden. Bei Jawlensky zum
Kaffee. Russischer Kavalier aus Offizierskreisen

stammend. Frl. Thorn Vorsteherin vom Museum W.

9. 6. Theo Durrieu aus Hamburg via Urach

30. 6. Samstag Abreise des ganzen Hofstaats nach St.

1 9 2 9

5. 7. M u W nach Paris. Stocker und Mirjam, Szittia?
Corbusier. Léger. Dieser schenkt Skizze Kopf auf Blau.
Van Dijen (Galerie Bonaparte) übernimmt
12 Bilder und Temperas in Kommission.
Vereinbarung einer Ausstellung auf Feb. 30.
13. 7. nach Varenge-Ville bei Dieppe (Hotel Bruyère
Meer und herrliche Tage. Lipschitz (Bildhauer und
Architekt Guverkian (Loos-Schüler) Kunstschreiber
Einstein.
18. 7. nach Paris. Van Dongerloo (Maler u Bildhauer)
23. 7. nach St.
Verschiedenes gearbeitet Tennisspieler-Motiv.
Bild und Telefon später im Städel-Museum, Frankfurt
Ausstellung der Abstrakten in Zürich beschickt, 2 Bilder.
Otto Meyer (Meyer-Amden) meldet sich über-
raschender Weise telefonisch, von Mutter Baumeister
aus, wo er mich wohnhaft glaubte. Sein Besuch

erfreut um so mehr, als ich mich in Spannung oder Disharmonie mit ihm glaubte, Disharmonie von ihm ausgehend. Er ist sehr sensibler und Komplizierter Natur im Verkehr. Hervorragender Mensch u. Künstler. Er betrachtet einige Bilder. Ueber eines der Bilder Badende Frauen (Rückenfigur) spricht er sich günstig aus.

8. 8. Mit Döcker und Frau Alb-Ausflug per Auto.
Kirchheim, Weilheim (mit Jugend-Erinnerungen)
Randecker Mar, Gutenberg, Urach.

1 9 2 9

8. 8. Bild mit Seilspringerin u. Hand durch Rechtheim
in Kassel verkauft. (Universität Marburg?)
7. 9. Mit Düssel u. Frau u. Kämmerer abends auf
dem Frauenkopf.
8. 9. nach F. Döcker u Frau in F.
10. 9. Unterrichts-Beginn Kämmerer in F.
14. 9. Besuch von Frau Rading aus Breslau.
- 23.-27. Okt. Intern Architekten Tagung in F.
25. 10. Abends im Palmengarten. Sartoris aus Turin
Hannes Meyer Dessau, Pierre Jeanneret, Paris
Sartoris u. Frau im Atelier u. zu-hause
Er bevorzugt als Italiener Sauerkraut u. Bier!
- 23.-29 Besuch von Mutter Oehm
24. 10. M. nach Stuttgart 30. zurück.
25. 10. Hausgehilfin Franziska Müller tritt in Dienst
27. 10. Besuch von Volker Milzewsky zu Annes Geburtstag
3. 11. Hannes Meyer fragt an, ob W ev. eine Berufung

ans Bauhaus nach Dessau annehmen würde?

6. 11. Kind Krista bekommt 2 Vorderzähnen. Die
2 unteren sind schon da. Das Gehen wird
immer besser. Sie schiebt sehr geschickt den
blauen Bauhaus-Hocker vor sich her. Ausfahren
kann man beinahe tägl. mit ihr. Zwischendurch
Nebeltage. Frost gab es noch nicht.
Das Luftschiff fliegt über Frankfurt.
Vormittags gegen 11 Uhr, bei grossem Nebel,
trotzdem sichtbar.
Besuch von Maler Oskar Zügel aus St.

1 9 2 9

10. 11. Maler Julius Bissier (Freund von Skrebba) aus
Freiburg. Hochzeit von Skrebba.
Skrebba kaufte ein Bild "Rosa Mitte" ungegenständlich.
Komposition einwenig zu gleichförmig.
- Dez. Ausstellung in Galerie Kahnweiler Frankfurt.
Direktor Swarzenšky kauft das Bild "Atelier"
(Staffelei u. Telfon) für das Fr. Museum.
Wichert behandelt mich deshalb plötzlich wieder
besser als vordem! Er wünscht eine Leihgabe.
Es bleibt beim Wunsch.
Stadtrat May kauft die farbige Lithografie,
die schon einige Architekten haben. Er verspricht
Aufträge.
17. 12. M. und Krista u. Anna Kirn nach St.
21. 12. W nach St. Eltern wohl. Weihnachtsabend bei (Kämmerers)

1 9 2 9

1 9 3 0

Besuch bei Zügel Sylvester mit Döcker
im Restaurant Banghaf

- 5. 1. W nach F.
- 6. 1. Grohmann aus Dresden
- 10. 1. Bildhauer Gabo aus Berlin
- 19. 1. W nach St. Farben-Angaben für die Ausstellungs-
-Sammlungs-Räume von Borst
- 21. 1. Zurück mit Familie
- 24. 1. Krista geimpft ohne Wirkung

Polemik in 5 Fortsetzungen der Frankfurter
Nachrichten gegen den Bildkauf des Fr. Museums.
Diese Zeitung wegen unerlaubten Nachdrucks
des Bildes durch Schwager Oehm, Rechtsanwalt
belangt und 60.- Gebühr verlangt.
Gebühr wird von der Zeitung bezahlt.